

## Die Bank ist aufgestellt – Zukunft für die Grafschaft gestalten



Der Rückblick fällt leicht, wenn das Geschäftsjahr gut war. Was uns befriedigt, ist, dass das Rekordergebnis 2023 zwei Gewinner hat. Die Entwicklung des Zinsniveaus hat vielen Banken das Verdienen leicht gemacht. Wir haben uns atypisch verhalten, aber so wie unsere Mitglieder und Kund\*innen es erwarten dürfen. Von Anfang an haben wir die steigenden Zinsen im Anlagegeschäft weitergegeben – an alle Kundengruppen. Nach dem Verzicht auf flächendeckende Negativzinsen ein erneuter Beweis, dass das genossenschaftliche Modell große Vorteile bringt. Unser Verhalten wurde von den Grafschaftern mit enormem Mittelzufluss honoriert. Die Einlagen nahmen um elf Prozent zu – der höchste Wert, den wir aus Vergleichsgruppen kennen.



## Bericht des Vorstandes

Neben dieser Freude geht der Blick zum Kreditgeschäft. Unsere Wirtschaft steht vor Herausforderungen konjunktureller und struktureller Art. Wirtschaftspolitische Schwäche und das Gegenteil von Bürokratieabbau bremsen zudem die Akteure. Das Wachstum von fünf Prozent im Kreditgeschäft zeugt dennoch von einem Grundoptimismus, ohne den nichts gedeihen kann. Wir sind stolz und dankbar, dass wir die unzähligen Investitionswünsche begleiten durften. Sicherlich wäre es deutlich mehr gewesen, wenn steigende Zinsen, Preise und veränderte Förderbedingungen den Wunsch nach Wohneigentum nicht für viele Grafschafter so eingebremst hätte.

Für die Zukunft haben wir die Weichen gestellt. Unsere neue Strategie haben wir gemeinsam mit 160 Kund\*innen sowie 80 Mitarbeitenden erarbeitet. An den zwei Tagen der Workshops im Herbst ging es darum, was die Bank für die Region in der Zukunft tun kann, was Kund\*innen von einer modernen Bank erwarten, wie Nachhaltigkeit unterstützt werden kann oder was einen guten Arbeitgeber der Zukunft ausmacht. Fast 1.000 Impulse machen uns dankbar.

Wir investieren in Menschen und Strukturen. Unsere Fortbildungsaufwendungen sind rekordverdächtig, technisch ist die Bank auf dem neuesten Stand, der Unternehmensaufbau wird neugestaltet. Begleitend schaffen wir moderne Beratungswelten und Arbeitsplätze, um unseren genossenschaftlichen Auftrag auch morgen aus der Position der Stärke wahrnehmen zu können. Unser Versprechen: die Bank bleibt stark und stabil für die Entwicklung unserer Grafschaft Bentheim.

### Entwicklung der Grafschafter Volksbank eG

	Berichtsjahr TEUR	2022 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Bilanzsumme	2.808.347	2.621.827	186.520	7,1
Außerbilanzielle Geschäfte*	304.451	376.345	-71.894	-19,1

\* Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich  
1 (Eventualverbindlichkeiten) und 2 (Andere Verpflichtungen).

### Geschäftliche Entwicklung

Die geschäftliche Entwicklung unseres Hauses verlief im Berichtsjahr positiv. Die Steigerung der Bilanzsumme lag bei 7%. Der Anstieg der Kundenforderungen lag bei 5% auf 2,1 Milliarden Euro. Das Kundenkreditgeschäft konnte insbesondere in den gewerblichen Bereichen und der Landwirtschaft ausgebaut werden. Dieses Wachstum wurde durch gestiegene Kundeneinlagen gedeckt.

Die Einlagen unserer Kund\*innen stellen nach wie vor unsere wichtigste Refinanzierungsquelle dar. Saldiert erhöhten sich diese um 11% auf 1,7 Milliarden Euro.

### Investitionen

Die kontinuierliche Erneuerung der IT-Systeme, SB-Geräte und sonstigen Einrichtungen wurde fortgesetzt. Im November wurde mit der Neugestaltung der Räumlichkeiten an der Torbrücke in Nordhorn begonnen. Das Bauvorhaben Emlichheim wurde fortgeführt.

### Aktivgeschäft

	Berichtsjahr TEUR	2022 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Kundenforderungen	2.120.183	2.022.069	98.114	4,9
Wertpapieranlagen	329.867	345.866	-15.999	-4,6
Barreserve/ Forderungen an Banken	265.310	172.639	92.671	53,7

### Passivgeschäft

	Berichtsjahr TEUR	2022 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Bankenrefinanzierungen	858.023	863.530	-5.507	-0,6
Spareinlagen	185.606	251.952	-66.346	-26,3
andere Einlagen	1.487.570	1.257.044	230.526	18,3
Nachrangige Verbindlichkeiten	7.023	5.008	2.015	40,2

### Personal- und Sozialbereich

Die Grafschafter Volksbank eG beschäftigte durchschnittlich 193 Vollzeit und 141 Teilzeitkräfte. Hinzu kamen durchschnittlich 23 Auszubildende und BA-Studenten.

Das gute operative Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres verdanken wir wesentlich unseren engagierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

### Vermögenslage

Angemessene Eigenmittel bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die relevanten Vorgaben der CRR und des KWG wurden eingehalten. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Zeichnung weiterer Geschäftsguthaben sowie durch Zuführung zu den Rücklagen gestärkt.

### Ertragslage

Der Zinsüberschuss ist deutlich gestiegen. Der Provisionsüberschuss lag leicht unter dem Vorjahreswert. Die Personalaufwendungen sind erwartungsgemäß gestiegen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind gestiegen. Die Verwaltungsaufwandsquote liegt im Schnitt der Genossenschaftsbanken im Verbandsgebiet.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit und der Jahresüberschuss sind deutlich gestiegen. Das Bewertungsergebnis hat sich stark verbessert. Die Risikovorsorge im Wertpapierbereich zeigt erste Wertaufholungen. Der Fonds für allgemeine Bankrisiken wurde ergänzend zu den Einstellungen in die Ergebnisrücklage dotiert.

### Dienstleistungsgeschäft

	Berichtsjahr TEUR	2022 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften	1.062	1.094	-32	-2,9
Vermittlungserträge	8.812	10.136	-1.324	-13,1
Erträge aus Zahlungsverkehr	7.466	6.687	779	11,7
Erträge aus Beratungen	1.201	1.336	-135	-10,1

### Zusammenfassende Beurteilung der Lage

Wir beurteilen die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr als gut. Unsere Annahmen aus der Planung für das Geschäftsjahr 2023 haben sich bestätigt. Im Einlagengeschäft wurden die Wachstumserwartungen der Planung übertroffen, im Kreditgeschäft wurden sie erfüllt. Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus. Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen und ungebundene Vorsorgereserven nach § 340f HGB gebildet. Zudem besteht ein Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden. Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen. Die Ertragslage der Bank hat sich im Vergleich zum Vorjahr stark gesteigert.

### Voraussichtliche Entwicklung (Prognosebericht)

Wir gehen von einer Fortsetzung der konjunkturellen Schwächephase in Deutschland aus. Wir erwarten weder schnelle noch umfangreiche Zinssenkungen. Wir rechnen nicht mit einem tiefen Konjunkturerinbruch, der eine Rückkehr zu einer expansiven Geldpolitik erfordern würde.

Den Zinsüberschuss erwarten wir unter der Prämisse eines leicht sinkenden Zinsniveaus absolut als leicht steigend. Im Dienstleistungsgeschäft gehen wir mit unserem gesonnen-

schaftlichen Beratungsansatz von einem absoluten Provisionsergebnis leicht über dem Niveau des Vorjahres aus.

Gemessen an der durchschnittlichen Bilanzsumme werden die Personalaufwendungen nahezu konstant bleiben. Gleiches gilt für die Sachaufwendungen.

Vor dem Hintergrund der geschilderten Entwicklungen erwarten wir für 2024 ein moderat steigendes absolutes Betriebsergebnis vor Bewertung.

Angesichts der angespannten wirtschaftlichen Lage erwarten wir eine ansteigende Risikovorsorge im Kundenkreditgeschäft. Einen glättenden Effekt dürften die Wertpapiere der Liquiditätsreserve bewirken.

Wir erwarten aufgrund von Planungsrechnungen keine Pro-

### Erfolgskomponenten

	Berichtsjahr TEUR	2022 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Zinsüberschuss	47.659	38.544	9.115	23,6
Provisionsüberschuss	17.798	19.042	-1.244	-6,5
Verwaltungsaufwendungen	38.328	34.628	3.700	10,7
a) Personalaufwendungen	23.416	21.234	2.181	10,3
b) andere Verwaltungsaufwendungen	14.912	13.393	1.519	11,3
<b>Betriebsergebnis vor Bewertung</b>	<b>24.349</b>	<b>22.010</b>	<b>2.340</b>	<b>10,6</b>
<b>Bewertungsergebnis</b>	<b>736</b>	<b>-13.398</b>	<b>14.133</b>	<b>-105,5</b>
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>25.085</b>	<b>8.612</b>	<b>16.473</b>	<b>191,3</b>
<b>Steueraufwand</b>	<b>8.601</b>	<b>6.114</b>	<b>2.487</b>	<b>40,7</b>
<b>Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>14.484</b>	<b>2.498</b>	<b>11.986</b>	<b>479,8</b>
<b>Einstellung in Ergebnisrücklagen</b>	<b>8.000</b>	<b>1.004</b>	<b>6.996</b>	<b>696,8</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>6.484</b>	<b>1.506</b>	<b>4.978</b>	<b>330,5</b>

bleme bei der Einhaltung der künftigen aufsichtsrechtlichen Liquiditätskennziffern.

Aus der Kapitalplanung ergeben sich für das angenommene Wachstum im Kreditgeschäft derzeit keine Erkenntnisse für zusätzlichen Kapitalbedarf. Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2024 eine Gesamtkapitalquote von 14,5%.

Insgesamt erwarten wir, dass sich die Geschäfte der Graf-schafter Volksbank eG weiterhin gut entwickeln werden, verbunden mit einer guten Finanz- und Vermögenslage.

### Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 14.483.954,37 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 916,31 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 8.000.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 6.484.870,68) – wie folgt zu verwenden:

<b>Ausschüttung einer Dividende von 5,50%</b>	<b>2.406.079,45 EUR</b>
<b>Zuweisung zu Ergebnisrücklagen</b>	
a) Gesetzliche Rücklage	2.035.000,00 EUR
b) Andere Ergebnisrücklagen	2.035.000,00 EUR
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>8.791,23 EUR</b>
<b>Gesamt</b>	<b>6.484.870,68 EUR</b>

Nordhorn, im Mai 2024  
Graf-schafter Volksbank eG

  
Andreas Kinser

  
Gregor Neuhäuser

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Britta Friemann und Frau Christina Janitschke aus dem Aufsichtsrat aus, die Wiederwahl ist zulässig. Darüber hinaus scheidet Frau Christa Willenborg unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 24 (3) der Satzung durch Los aus dem Aufsichtsrat aus; die Wiederwahl ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Nordhorn, im Mai 2024

Der Aufsichtsrat



Ludger Ennen, Vorsitzender

**Von links: Hartmut Lönink, Stephanie Weggebakker, Britta Friemann, Ludger Ennen, Gerd-Dieter Hebestreit, Christina Janitschke, Jan Averages, Christa Willenborg, Johannes Hensen**



	EUR	EUR	EUR	2023 EUR	2022 TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			11.536.753,39		13.914
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern				11.536.753,39	0
<b>2. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			207.650.572,20		81.901
b) andere Forderungen			<u>46.122.622,16</u>	253.773.194,36	76.824
<b>3. Forderungen an Kunden</b>				2.120.183.219,88	2.022.069
darunter:					
durch Grundpfandrechte					
gesichert	752.405.407,45				(801.254)
Kommunalkredite	58.327.518,71				(65.668)
<b>4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Anleihen und Schuldverschreibungen					
aa) von öffentlichen Emittenten		59.767.581,68			59.773
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	59.757.581,68				(59.773)
ab) von anderen Emittenten		<u>237.674.707,10</u>	297.442.288,78		252.924
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	202.346.793,15				(219.804)
b) eigene Schuldverschreibungen			<u>0,00</u>	297.442.288,78	0
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				32.424.647,60	33.170
<b>6. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			25.329.258,87		24.147
darunter:					
an Kreditinstituten	446.893,35				(447)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>2.432.448,76</u>	27.761.707,63	2.432
darunter: bei Kreditgenossenschaften	2.406.949,99				(2.407)
<b>7. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				21.635.000,00	14.660
<b>8. Treuhandvermögen</b>				3.365.855,05	3.808
darunter: Treuhandkredite	3.365.855,05				(3.808)
<b>9. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			14.125,00	14.125,00	18
<b>10. Sachanlagen</b>				31.260.332,86	29.840
<b>11. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				8.940.519,25	6.329
<b>12. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				<u>9.576,74</u>	<u>18</u>
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>2.808.347.220,54</b>	<b>2.621.827</b>

	EUR	EUR	EUR	2023 EUR	2022 TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			4.177.389,43		133
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>853.845.231,70</u>	858.022.621,13	863.397
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	177.908.072,32				243.685
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>7.698.088,05</u>	185.606.160,37		8.267
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	926.629.839,38				1.064.457
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>560.940.276,50</u>	<u>1.487.570.115,88</u>	1.673.176.276,25	192.587
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				3.365.855,05	3.808
darunter: Treuhandkredite	3.365.855,05				(3.808)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				2.479.862,79	1.357
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				50.033,00	80
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1.001.470,72		1.133
b) Steuerrückstellungen			5.008.147,97		3.200
c) andere Rückstellungen			<u>10.984.357,35</u>	16.993.976,04	9.911
<b>8. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				7.022.702,82	5.008
<b>9. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				70.000.000,00	68.000
<b>10. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			46.771.022,78		39.690
b) Ergebnismrücklagen					
ba) gesetzliche Rücklage	59.165.000,00				54.980
bb) andere Ergebnismrücklagen		<u>64.815.000,00</u>	123.980.000,00		60.630
c) Bilanzgewinn			<u>6.484.870,68</u>	<u>177.235.893,46</u>	<u>1.506</u>
<b>Summe der Passiva</b>				<b>2.808.347.220,54</b>	<b>2.621.827</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	58.939.132,59	58.939.132,59			60.722
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>245.511.881,76</u>	245.511.881,76		315.623



# Gewinn- und Verlustrechnung

Ergebnisse zum 31. Dezember 2023

Kurzfassung

	EUR	EUR	EUR	2023 EUR	2022 TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		69.595.819,27			43.150
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen		<u>2.453.623,84</u>	72.049.443,11		1.887
	0,01				(57)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>25.938.173,38</u>	46.111.269,73	7.774 (837)
darunter: erhaltene negativen Zinsen	73.632,54				
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			675.572,34		668
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			582.080,35		613
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>290.438,12</u>	1.548.090,81	0
<b>4. Provisionserträge</b>			20.066.708,85		20.649
<b>5. Provisionsaufwendungen</b>			<u>2.269.111,94</u>	17.797.596,91	1.607
<b>6. Sonstige betriebliche Erträge</b>				2.183.905,87	1.604
<b>7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		19.254.396,63			17.682
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	551.849,49	<u>4.161.157,69</u>	23.415.554,32		3.553 (395)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>14.912.369,86</u>	38.327.924,18	13.393
<b>8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				2.925.920,48	2.258
<b>9. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				2.037.648,71	295
<b>10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		12.960
<b>11. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>778.796,45</u>	778.796,45	0
<b>12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			43.237,57		438
<b>13. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	<u>-43.237,57</u>	<u>0</u>
<b>14. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				25.084.928,83	8.612
<b>15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			8.540.887,83		6.042
<b>16. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 9 ausgewiesen</b>			<u>60.086,63</u>	8.600.974,46	72
<b>17. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>2.000.000,00</u>	<u>0</u>
<b>18. Jahresüberschuss</b>				14.483.954,37	2.498
<b>19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>916,31</u>	<u>12</u>
				14.484.870,68	2.510
<b>20. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				14.484.870,68	2.510
<b>21. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage		4.000.000,00			502
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>4.000.000,00</u>		<u>8.000.000,00</u>	<u>502</u>
<b>22. Bilanzgewinn</b>				<b>6.484.870,68</b>	<b>1.506</b>

Die Angaben sind gemäß § 328 HGB verkürzt wiedergegeben.

Der vollständige Jahresabschluss und der vollständige Lagebericht werden nach Feststellung durch die Vertreterversammlung am 20. Juni 2024 zur Veröffentlichung dem Unternehmensregister eingereicht.

